



GOTISCHE KATHEDRALEN IN NORDFRANKREICH KULTUR DES MITTELALTERS IN PARIS UND UMGEBUNG

Vom 25.06. bis 04.07.2012 unter Leitung von Prof. Dr. Jochen Zink
Reise-Nr. 12-04-2-05

Die Reise führt in das Entstehungsgebiet der Gotik und gibt – von nur zwei Hotelstandorten aus – Gelegenheit, anhand der herausragendsten Monumente der Epoche in Frankreich, die Entwicklung dieses Baustils von seinen Anfängen in Saint-Denis bis zu den Glanzleistungen der Hoch- und Spätgotik in Laon, Amiens, Beauvais, Reims oder Paris zu verfolgen. Für Chartres, dessen Kathedrale nicht nur im Hinblick auf ihre Architektur sondern auch wegen ihrer skulpturalen Ausstattung und ihrem umfangreichen Bestand an original erhaltener mittelalterlicher Glasmalerei besonderes Interesse verdient, nehmen wir uns einen vollen Tag und beenden die Fahrt mit dem Besuch der beiden umfangreichsten Sammlungen mittelalterlicher Kunst in Paris, die zu den bedeutendsten des Landes gehören.

Das Profil der Reise: Lufthansa Direktflüge nach Paris, wahlweise Bahnfahrt mit den bequemen und schnellen TGV- und ICE-Zügen – 5 Übernachtungen in Noyon, 4 in Saint-Germain-en-Laye.



Morienvall



Das Programm der Reise:

1. Tag 25.06. Montag

Anreise nach Paris – Saint-Denis – Noyon

Vormittags Direktflüge mit Lufthansa von Frankfurt, München und anderen Flughäfen nach Paris CDG, ggf. mit umsteigen in Frankfurt. Alternativ auch Bahnfahrt mit den bequemen schnellen Zügen nach Paris. Abholung aller Teilnehmer am Flughafen Charles de Gaulle und am Bahnhof Gare de l'Est. Gemeinsame Weiterreise.

Unser Reiseleiter Prof. Dr. Jochen Zink

ist Universitätsprofessor für Kunstgeschichte i.R. Nach seiner Habilitation war er an den Universitäten Hannover und Göttingen tätig, zuletzt an der Universität Regensburg. Sein Spezialgebiet ist die mittelalterliche Kunst in Europa und aus seiner Feder erschienen zahlreiche Publikationen zu mittelalterlicher und neuzeitlicher Architektur, Malerei, Skulptur und Ikonographie.

Seit mehr als 25 Jahren ist Professor Zink auch als Studienreiseleiter in ganz Europa und im gesamten Mittelmeerraum unterwegs.

Eine Reise in das Ursprungsland der Gotik muss mit dem Gründungsbau der Epoche, der ehem. Abteikirche in St. Denis beginnen. Sie soll im Hinblick auf die Ziele der Reise genauer betrachtet und auch als Grablage der französischen Könige eingehender gewürdigt werden. Anschließend Weiterfahrt nach Noyon. 5 Übernachtungen im bewährten 3-Sterne-Hotel le Cedre.

2. Tag 26.06. Dienstag

Ausflug Morienvall – Ourscamp – Noyon

Der heutige Ausflug führt zunächst zu der bedeutendsten romanischen Klosterkirche der Île de France, Morienvall, deren Rippengewölbe im Chorumgang zu den ältesten in Frankreich gehören. Auf der Rückfahrt nach Noyon machen wir noch einen kurzen Abstecher zu den immer noch sehr eindrucksvollen Ruinen der ehem. Zisterzienserklsterkirche Ourscamp und besichtigen dann am Nachmittag die Kathedrale Notre-Dame von Noyon, die zu den wichtigsten Bauten der Frühgotik in der Ile-de-France gehört. Sie ist das früheste erhaltene Beispiel des viergeschossigen Auffrissystems, das unter anderem in Laon aufgegriffen und dann in Limburg an der Lahn nachgeahmt wurde.

3. Tag 27.06. Mittwoch

Ausflug Chantilly – Senlis – Longpont – Soissons

Kann man die Île de France bereisen, ohne ihr berühmtestes Museum, die exquisite Gemäldesammlung im Musée Condé sowie die herrliche Schloss- und Parkanlage von Chantilly gesehen zu haben? Wir jedenfalls beginnen dort unser

heutiges Besichtigungsprogramm, das wir anschließend in Senlis, einer der reizvollsten Kleinstädte der Umgebung von Paris, fortsetzen. Ihre 1191 geweihte Marienkathedrale, die kleinste unter den Nachfolgebauten von Saint-Denis, weist mit dem Skulpturenschmuck ihres Hauptportals (Marienkrönung) ein entwicklungsgeschichtlich besonders wichtiges Figurenensemble auf. Auf der Weiterfahrt nach Soissons kurzer Abstecher zu den Ruinen des ehem. Zisterzienserklosters Longpont. Die Kathedrale St. Gervais-et-Protais in Soissons (1176 - um 1230) besitzt in der lichtdurchfluteten Architektur ihres Südquerhauses ein wahres Juwel der frühen Gotik, während die übrigen Teile bereits auf die Neuerungen in Chartres reagieren.

4. Tag 28.06. Donnerstag

Ausflug Laon – Reims

Die Kathedralen von Laon und Reims verdienen schon deshalb unsere besondere Aufmerksamkeit, weil von ihnen die entscheidenden Impulse für die frühe Gotikrezeption in Deutschland ausgingen. Die in beherrschender Hanglage sich erhebende Notre-Dame in Laon gilt als das Hauptwerk der Frühgotik, ihr Langhaus als das vollkommenste Beispiel des viergeschossigen Aufrissystems, ihre Türme als der entscheidende Ausgangspunkt für die Domtürme in Bamberg oder Naumburg.

Nach einem kurzen Blick auf die benachbarte Bischöfliche Doppelkapelle (1155 - 74) fahren wir weiter nach Reims, wo wir zunächst die altherwürdige Abteikirche St. Remy und im Anschluss daran den Hauptbau der französischen Hochgotik, die Kathedrale Notre-Dame mit ihrem reichen Skulpturenschmuck besichtigen und dazu die Teile ihrer Originalausstattung, die heute im ehem. Bischofspalast, dem Palais du Tau aufbewahrt werden (Marienkrönung).

5. Tag 29.06. Freitag

Ausflug Amiens – Beauvais

Unser letzter Tagesausflug von Noyon aus führt zu den neben Reims und Chartres wohl berühmtesten unter den klassischen Kathedralen: Amiens und Beauvais. Dabei ist die Kathedrale von Amiens infolge ihrer verhältnismäßig kurzen Bauzeit (1220 - 88) durch ein ungewöhnlich einheitliches Erscheinungsbild ausgezeichnet, während die 5 Jahre nach Amiens begonnene Peterskathedrale von Beauvais seit dem Einsturz und dem unmittelbar darauf folgenden Wiederaufbau ihres Chors (des höchsten, der je gebaut wurde) und dem Zusammenbruch ihres Vierungsturms im Jahre 1573 nur mehr als Torso überkommen ist.

6. Tag 30.06. Samstag

Mantes-la-Jolie – St.-Germain-en-Laye

Kaum bekannt ist die Stiftskirche Notre-Dame de l'Assomption in Mantes-la-Jolie (um 1160 - 1220), obwohl sie zweifellos der bedeutendste unter den Bauten gewesen ist, die in direkter Nachfolge der Notre-Dame in Paris entstanden sind. Für ihre Portalskulptur (u. a. eine Marienkrönung) scheint dagegen eher Senlis maßgebend gewesen zu sein. In St.-Germain-en-Laye hat sich mit der vom hl. Ludwig (ab 1238) errichteten Kapelle die wichtigste Vorgängerin der auf den selben Bauherren zurückgehenden Sainte-Chapelle in Paris erhalten. 4 Übernachtungen im gemütlichen Hotel Ermitage des Loges, ruhig, nur 5 Gehminuten vom Zentrum und vom Bahnhof entfernt.

7. Tag 01.07. Sonntag

Ausflug Chartres – Étampes

Heute ist der große "Chartres-Tag", den wir, falls die Zeit es erlaubt, evtl. mit der Besichtigung der ehem. Kollegiatskirche Notre-Dame du Fort in Étampes beschließen, deren Figurenportal ebenso wie ihr Turm in direkter Abhängigkeit von Chartres entstanden sind.

8. Tag 02.07. Montag

Ausflug: Mit der Bahn in 30 Minuten nach Paris

Das mittelalterliche Paris wird mit der Kathedrale Notre-Dame und der Sainte-Chapelle mit ihren unvergleichlichen Glasfenstern einen glanzvollen Höhepunkte der Reise setzen. Am Ende der Epoche entstand Saint-Séverin, "die malerischste der Pariser Pfarrkirchen" (Kimpel) und noch später (1532 - 1640) Saint-Eustache im Quartier des Halles, die besonders eindrucksvoll das Fortleben der Gotik in der Renaissance demonstriert.

9. Tag 03.07. Dienstag

2. Ausflug nach Paris

Die Reise klingt aus mit dem Besuch der beiden großartigsten Sammlungen mittelalterlicher Kunst in Frankreich überhaupt: des Musée Cluny und der Mittelalterabteilung des Louvre, in der unter anderem der berühmte Kirchenschatz Sugers von Saint-Denis gezeigt wird. Danach Zeit zur freien Verfügung

10. Tag 04.07. Mittwoch

Heimreise

Vormittags mit dem Taxi zum Flughafen CDG oder zum Gare de l'Est, Rückflug und Rückfahrt am Nachmittag.

Reisepreis	EUR
Flugreise mit LH-Direktflug nach Paris	2390
Zuschlag ab anderen Flughäfen mit umsteigen	50
Ermäßigung ab und bis Paris – bei Bahnfahrt –	230
Bahn ab allen DB-Bahnhöfen zum Abflug	75
Bahn nach Paris	auf Anfrage
Zuschlag Einzelzimmer	320

Anmerkung: Die LH-Flüge sind zum sogen. Veranstaltertarif kalkuliert, für den aber auf allen Flügen nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Bei kurzfristigen Anmeldungen können daher Mehrkosten für den Flug anfallen.

Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

- Linienflüge nach Paris und zurück in der Touristenklasse, einschl. Gepäckbeförderung, alle Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Steuern sowie Kerosinzuschläge (Stand 10/11, Erhöhungen vorbehalten)
- Busfahrten lt. Programm, Bahnfahrt nach Paris und öffentliche Verkehrsmittel in Paris soweit erforderlich
- 9 Übernachtungen in den genannten oder gleichwertigen Hotels, Doppelzimmer mit Bad-Dusche/WC
- Frühstücksbuffet und 7 Hauptmahlzeiten in ausgewählten Restaurants. An zwei Tagen keine Hauptmahlzeit eingeschlossen
- Qualifizierte deutsche Studienreiseleitung, Eintrittsgelder, Bedienungsgelder, Trinkgelder bei den Mahlzeiten und Besichtigungen
- Reise-Rücktrittskosten-Vollschutz-Versicherung und Insolvenz-Versicherung (Sicherungsschein)

NICHT eingeschlossen sind persönliche Trinkgelder im Hotel

Teilnehmerzahl: Mindestens 8, höchstens 20 Personen

Buchungen und Zahlungen: Buchungen für diese Reise sind direkt beim Veranstalter möglich. Die Anzahlung beträgt € 470, die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig. Die Reiseunterlagen werden ca. 14 Tage vor Reisebeginn verschickt.

Reiseveranstalter und Reisevereinbarungen: Es gelten die, mit der Anmeldung anerkannten Reisevereinbarungen des Veranstalters Internationale Studienreisen Max A. Klingenstein e.K. – Kultur auf Reisen – München

Stand der Ausschreibung: November 2011
(Änderungen vorbehalten)